

Burgund

Das verschwundene Reich. Eine Geschichte von 1111 Jahren und einem Tag

"GESCHICHTSBUCH, HISTORIENROMAN, KUNST-GUIDE UND REISEFÜHRER IN EINEM." FREUNDIN Burgund ist ein Wunder. Das mächtige Reich, das sich im 14. und 15. Jahrhundert zwischen Deutschland und Frankreich schob, vereinte spätmittelalterliche Hochkultur mit einer Blüte der nordeuropäischen Renaissance. Bart Van Loo erzählt die Geschichte des Reiches von der Antike bis zu seinem plötzlichen Untergang um 1500 so spannend, dass sich dem Leser die Welt der Höfe und Handelsstädte, der Ritterturniere und Bankette, die Welt der Stundenbücher und Jan van Eycks unvergesslich einprägt. Bart Van Loo präsentiert die Geschichte Burgunds wie ein sich immer weiter zuspitzendes Drama in 1111 Jahren und einem Tag: Das "vergessene Millennium" reichte vom antiken Königreich Burgund bis zum mittelalterlichen Herzogtum, das durch seine Burgen und Klöster – nicht zuletzt Cluny und Cîteaux – weit über seine Grenzen hinaus ausstrahlte. Im "burgundischen Jahrhundert" entstand ein glanzvolles Reich von Dijon im Süden bis nach Brügge, Antwerpen und Amsterdam im Norden, das in einem "verhängnisvollen Jahrzehnt" beinahe zum Königreich wurde und bald darauf unterging. Mit dem letzten burgundischen Herzog Karl begann bereits eine neue Zeit: Als Kaiser Karl V. machte er die Habsburger zur Großmacht und beherrschte ein Weltreich. Bart van Loos magistrale neue Geschichte Burgunds ist ein großer Wurf, der unwillkürlich an Barbara Tuchmans "Der ferne Spiegel" denken lässt. „Großes Kino: Die Geschichte des Burgunderreichs.“ Thomas Ribi, Neue Zürcher Zeitung • Jetzt als Taschenbuch! • In Burgund erlebte die Kunst eine Hochblüte: Brügge und Gent, Jan van Eyck und Rogier van der Weyden, Stundenbücher und Dichtkunst. • Mit 50 farbigen Abbildungen und 5 Karten.

"GESCHICHTSBUCH, HISTORIENROMAN, KUNST-GUIDE UND REISEFÜHRER IN EINEM." FREUNDIN

Burgund ist ein Wunder. Das mächtige Reich, das sich im 14. und 15. Jahrhundert zwischen Deutschland und Frankreich schob, vereinte spätmittelalterliche Hochkultur mit einer Blüte der nordeuropäischen Renaissance. Bart Van Loo erzählt die Geschichte des Reiches von der Antike bis zu seinem plötzlichen Untergang um 1500 so spannend, dass sich dem Leser die Welt der Höfe und Handelsstädte, der Ritterturniere und Bankette, die Welt der Stundenbücher und Jan van Eycks unvergesslich einprägt.

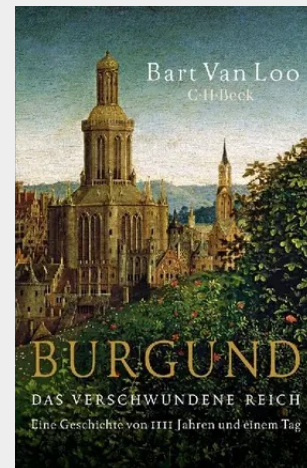
Bart Van Loo präsentiert die Geschichte Burgunds wie ein sich immer weiter zuspitzendes Drama in 1111 Jahren und einem Tag: Das "vergessene Millennium" reichte vom antiken Königreich Burgund bis zum mittelalterlichen Herzogtum, das durch seine Burgen und Klöster - nicht zuletzt Cluny und Cîteaux - weit über seine Grenzen hinaus ausstrahlte. Im "burgundischen Jahrhundert" entstand ein glanzvolles Reich von Dijon im Süden bis nach Brügge, Antwerpen und Amsterdam im Norden, das in einem "verhängnisvollen Jahrzehnt" beinahe zum Königreich wurde und bald darauf unterging. Mit dem letzten burgundischen Herzog Karl begann bereits eine neue Zeit: Als Kaiser Karl V. machte er die Habsburger zur Großmacht und beherrschte ein Weltreich. Bart van Loos magistrale neue Geschichte Burgunds ist ein großer Wurf, der unwillkürlich an Barbara Tuchmans "Der ferne Spiegel" denken lässt.

Großes Kino: Die Geschichte des Burgunderreichs. Thomas Ribi, Neue Zürcher Zeitung

Jetzt als Taschenbuch!

In Burgund erlebte die Kunst eine Hochblüte: Brügge und Gent, Jan van Eyck und Rogier van der Weyden, Stundenbücher und Dichtkunst.

Mit 50 farbigen Abbildungen und 5 Karten.



25,00 €

23,36 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferfrist: 1-3 Werktage

Artikelnummer: 9783406813658

Medium: Buch

ISBN: 978-3-406-81365-8

Verlag: Verlag C. H. Beck GmbH & Co. KG

Erscheinungstermin: 11.07.2024

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 2. Auflage 2024

Serie: Beck Paperback

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 769 g

Seiten: 656

Format (B x H): 139 x 219 mm

